



## »KMU gegen TTIP« warnt: Harmonisierung von Produktanforderungen durch TTIP ein leeres Versprechen

**TTIP könnte sich für Unternehmen aus dem Maschinenbau und der Elektronikindustrie als leeres Versprechen herausstellen, wie eine Untersuchung der Wirtschaftsinitiative »KMU gegen TTIP« aus Deutschland zeigt.**

Wien, 29.4.2016: Systeme zur Marktzulassung und Produktzertifizierung in Europa und USA unterscheiden sich grundlegend. Europäische Normen sind mit den internationalen ISO-Standards harmonisiert. Es gilt der Grundsatz: Ein Sachverhalt, eine Norm. Demgegenüber ist der amerikanische Binnenmarkt ein Flickenteppich, denn Produkthanforderungen weichen in 50 Bundesstaaten oder sogar Countys voneinander ab. „Das ändert sich auch mit TTIP nicht, denn die Entscheidungskompetenz liegt oftmals auf regionaler Ebene. Mit diesen leeren Versprechen wird Unternehmen Sand in die Augen gestreut“, so die Arbeitsgemeinschaft »KMU gegen TTIP«.

Denn Unternehmen aus dem Maschinenbau und der Elektronikindustrie erhoffen sich von TTIP, dass der hohe Aufwand durch vereinheitlichte Produktstandards sinkt, da Produkte nicht länger in zwei Versionen hergestellt und zugelassen werden müssen. In den USA gibt es aber nicht den einen TÜV (Technischer Überwachungsverein), sondern 17 miteinander konkurrierende Zertifizierer.

### **Beispiele zeigen, dass einheitliche Produkthanforderungen als Argument für TTIP nicht taugen**

Als Beispiel für Handelserleichterungen, die man sich mit TTIP erhofft, führt der konservative Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) etwa an, dass Neutralleiter-Kabel in der EU blau gefärbt sein müssen, in den USA aber weiß. Oder, dass Autos in den USA rote Blinker haben, jene in der EU gelbe. Der erhebliche Mehraufwand für Hersteller in der Produktion durch die unterschiedlichen Standards würde jedoch auch mit TTIP nicht wegfallen. Ein anderes Beispiel stellt der Brandschutz für elektrische und elektronische Geräte in den USA dar. Dieser ist nicht gesetzlich geregelt, sondern wird von durch die Versicherungswirtschaft akkreditierten Labors zertifiziert. Welches Zertifikat anerkannt wird entscheidet der Endkunde. Im Fall von öffentlicher Beschaffung kann das bis herunter zur Ebene des lokalen Feuerwehrchefs gehen.

„Diese Beispiele führen in die Irre! Denn bei ihnen geht es um technische Spezifikationen. Diese werden nicht in Gesetzen, sondern in nachgelagerten Verordnungen geregelt. TTIP ist dafür das falsche Instrument“, erklärt die Wirtschaftsinitiative »KMU gegen TTIP«. „Für derartige Vereinheitlichungen braucht es kein komplexes völkerrechtliches Abkommen wie TTIP. Es genügen Branchenvereinbarungen. Dass solche Vereinbarungen möglich sind, zeigen einheitliche Standards etwa für Bioprodukte in USA und EU.“

Hier geht es zum [Hintergrundpapier](#), mit den Ergebnissen der Untersuchung im Detail.



**Hintergrund:** Die Initiative »KMU gegen TTIP« – kleine und mittlere Unternehmen gegen die Transatlantische Freihandels- und Investitionspartnerschaft – wurde im Juli 2015 von sechs UnternehmerInnen aus Österreich gegründet\*. Das Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist die Aufklärung österreichischer KMU über die Auswirkungen von TTIP und CETA sowie der Aufbau einer starken Gegenöffentlichkeit zur vorherrschenden Kommunikationspolitik der Wirtschaftskammer Österreich, der österreichischen Bundesregierung sowie der Europäischen Kommission. Bereits über 2.400 UnternehmerInnen unterstützen die Initiative.

Mehr über die Initiative und unterzeichnen auf: [www.kmu-gegen-ttip.at](http://www.kmu-gegen-ttip.at).

### **Rückfragen & Kontakt**

Arbeitsgemeinschaft »KMU gegen TTIP«

Anna Ilchmann

[info@kmu-gegen-ttip.at](mailto:info@kmu-gegen-ttip.at)

Tel: +43 676 92 11 715

[www.kmu-gegen-ttip.at](http://www.kmu-gegen-ttip.at)

[www.facebook.com/kmusgegenttip](https://www.facebook.com/kmusgegenttip)

\*InitiatorInnen von »KMU gegen TTIP« sind Lisa Muhr & Igor Sapic (Göttin des Glücks), Gert Rücker (JMB Fashion Team), Johannes Gutmann (Sonnentor), Max Schachinger (Schachinger Logistik), Ernst Gugler (Gugler GmbH) und Volker Plass (Plass Grafik).